

KEIN PLASTIK, KEINE PAPPE... WIE STEIN!

Bauanleitung für Bahnsteigkanten in H0 und 0

Vampisol Bahnsteigkanten H0

V1320 **1** Einfache Betonbahnsteigkanten „Oberscheden“, Vorbildhöhe = 38cm über Schienenoberkante, l = ca. 45cm

V1321 **1** ww., bloß l = ca. 180cm, zusätzliche Absenkungen sind bereits enthalten

V1350 **2** BSK 11, Kleinformate mit Anti-Rutsch-Noppen, 4 Bauteile a 10,5cm, Lges = 42cm

V1351 **1** ww., Mengenrabatt, Lges = 168cm

V1352 **3** Kleinformate "BSK 38", 4 Bauteile a 10,5cm, Lges = 42cm

V1353 **1** ww., Mengenrabatt, Lges = 168cm

V1354 **4** Absenkung - passend zu V1352/53, l = 4,6cm

V1355 **5** schlichte Kleinformate, Vorbild Bahnhof Hemer, 4 Bauteile, Lges = 42cm

V1356 **6** Ziegelbahnsteig mit Natursteinabdeckung, 76cm über SO, 7 Bauteile, Lges = 47cm

V1357 **1** ww., Mengenrabatt, Lges = 188cm

V1358 **7** zwei Endstücke, passend zu 1356

V1359 **8** Ziegelbahnsteig mit Natursteinabdeckung, 38cm über SO, 7 Bauteile, Lges = 47cm

V1360 **1** ww., Mengenrabatt, Lges = 188cm

V1361 **9** zwei Endstücke, passend zu V1359

V1362 **10** Absenkung - passend zu V1359

V1364 **11** BSK 51.1, 55cm über SO, 4 Bauteile a 10,5cm, Lges = 42cm

V1365 **1** ww., Mengenrabatt, Lges = 168cm

V1365 **12** BSK 51.1, Eckstück, passend zu V1364

0

Sämtliche Bahnsteigkanten für 0 haben eine Vorbildhöhe von 38cm über Schienenoberkante.

V3020 Einfache Betonfertigteile, 6 Einzelteile, l = 42mm, Lges = 252mm

V3021 **1** ww., bloß 30 Einzelteile, Lges = 1260mm

V3022 abgesenkte Bahnsteigkante, passend zu V3020, vierteilig

3023 Ziegelmauerbahnsteigkante incl. Natursteinabdeckung, 2 Teile, l = je 112mm

V3024 **1** ww., jedoch 10 Teile, Lges = 1120mm

V3025 zwei Endstücke (rechts/ links) passend zu V3023

V3026 **8** „Kleinformat“-BSK 11 Betonfertigteile, l = 23mm, Lges = 184mm

V3026 **1** ww., jedoch 40 Bauteile, L ges = 920mm

Alle Bauteile werden bereits eingefärbt (grau bzw. rot) geliefert!

Bahnsteigtypen und Bahnsteighöhen

38cm war die Regelbahnsteighöhe bis 1928 und ist immer noch die Mindestbauhöhe. Und ist nicht nur auf Nebenbahnen bis heute häufig.

55cm wird für viele aktuelle Regionalverkehrsbauten verwendet.

76cm wurde früher vor allem bei Sackbahnhöfen verwendet und ist heute bei allen Fernbahnhöfen üblich.

Mit unseren Bauteilen erreichen Sie die korrekten Höhen automatisch bei der Verwendung von Schwellengleis (siehe auch Planunghilfe des BDEF). Bei der Verwendung von Bettungsgleisen müssen die Bahnsteigkanten entsprechend unterfüttert werden.

Die häufigsten Bahnsteigkanten der späten Epoche 2 und der frühen Bundesbahnzeit waren die einfachen Betonfertigteile (V1320 und V3020). Diese wurden immer mehr durch die kleinformatige Betonfertigteile abgelöst. In manchen Gegenden wurden Bahnsteige auch aus Backsteinen (im Kreuzverband!) gemauert (unsere gemauerten Bahnsteige orientieren sich an einem Wuppertaler Vorbild) und mit einer Abdeckung aus Naturstein versehen.

Benötigtes Material, Arbeitsmittel und Werkzeug

Klebstoff (z. Bsp. Ruderer L530 TF oder Weißleim), Acrylfarben, Plattenmaterial zum Auffüttern, Spachtelmasse aus Holzschleifstaub, Wasser und Holzleim, Modellsplitt, verdünnter Holzleim und Agepon oder Spülmittel, evtl. Pulverfarben

Schleiffeilen (am besten von Dr. Flörke) oder -papier, Lineal, kleine Spachtel, Einwegpipetten, Lämpchen, Zahnstocher und Wattestäbchen, Parfümzerstäuber

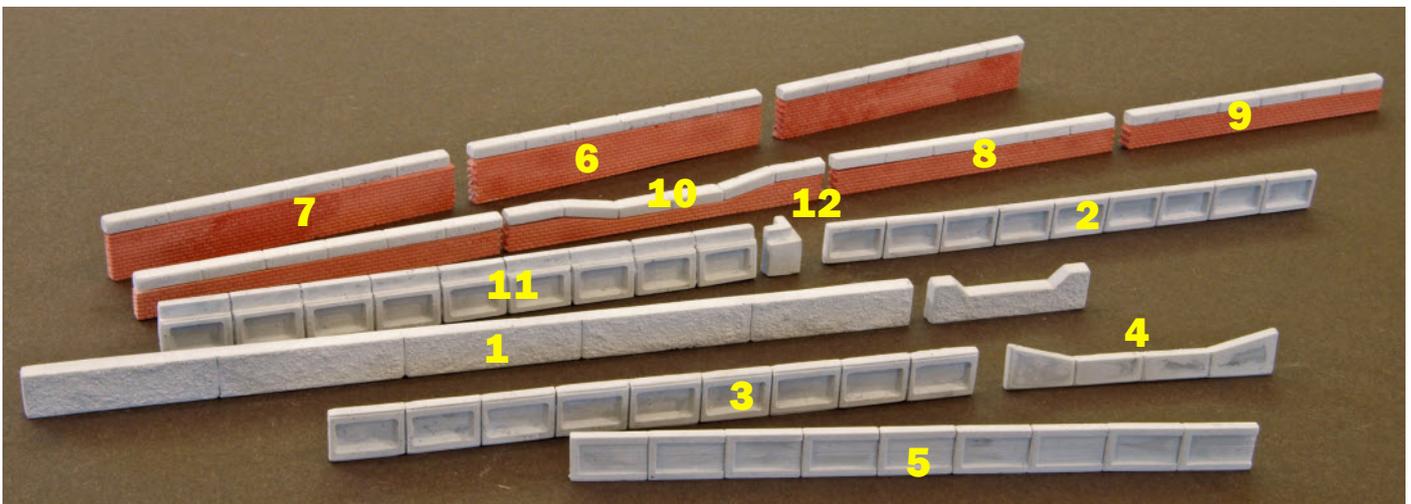
Zusätzliche Hinweise

Die Absenkung lassen sich auch auseinanderschneiden und wieder zusammensetzen um andere Breiten zu erhalten.

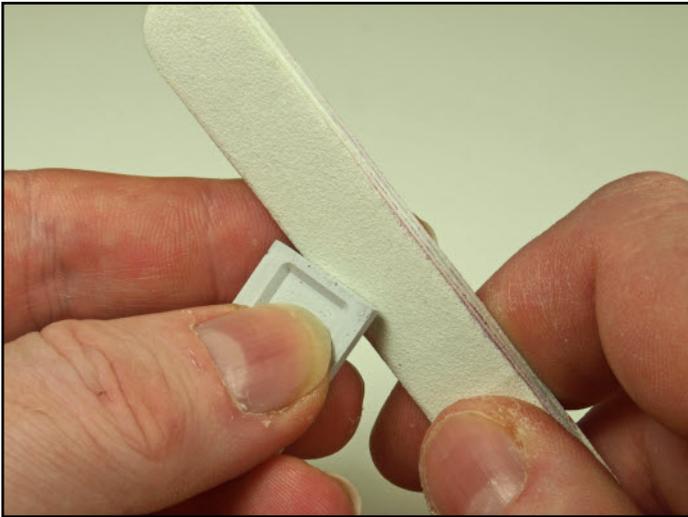
Eine Mischung aus feinem Quarzsand, Weißleim und Wasser ist zum füllen der Bahnsteige noch besser geeignet, als der von uns gezeigte Holzschleifstaubspachtel.

Ganz wichtig - die Sandsteinabdeckungen der Ziegelbahnsteigkanten müssen flach liegen. (Der Querschnitt ist nicht quadratisch.)

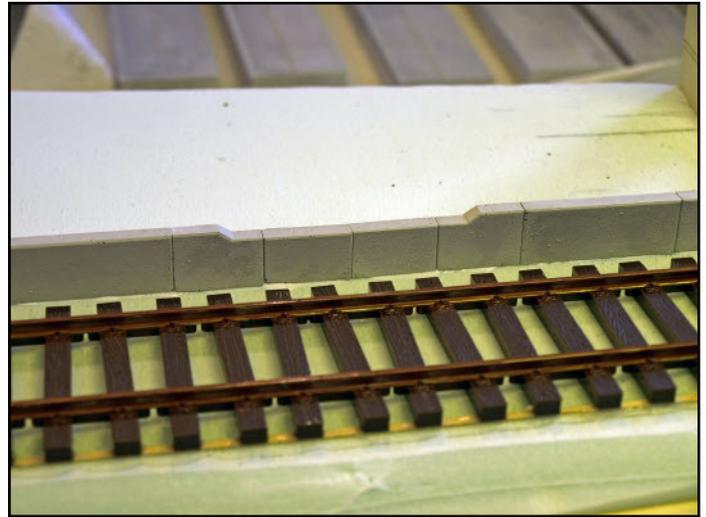
Die Absenkungen sollten exakt gegenüberliegend ausgerichtet werden!



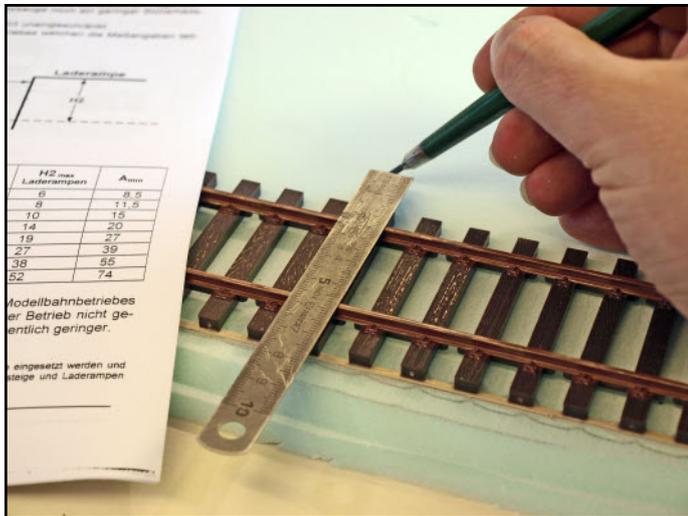
Alle Bauteile - Vampisol H0 Bahnsteigkanten



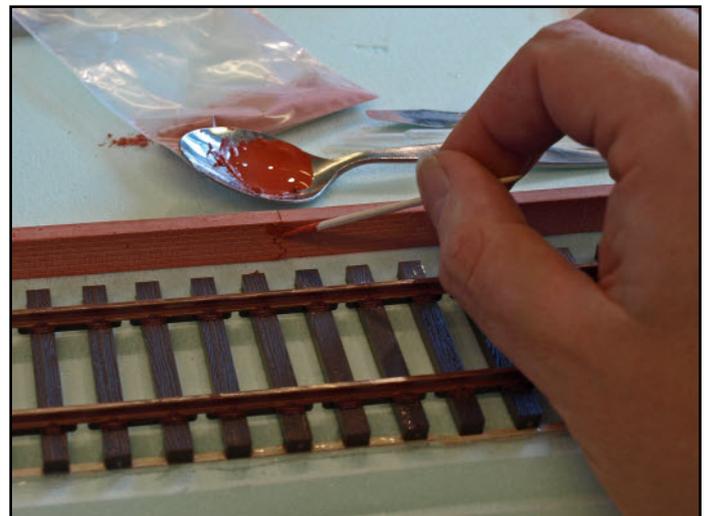
Evtl vorhandene Gußgrate sind schnell abgeschliffen!



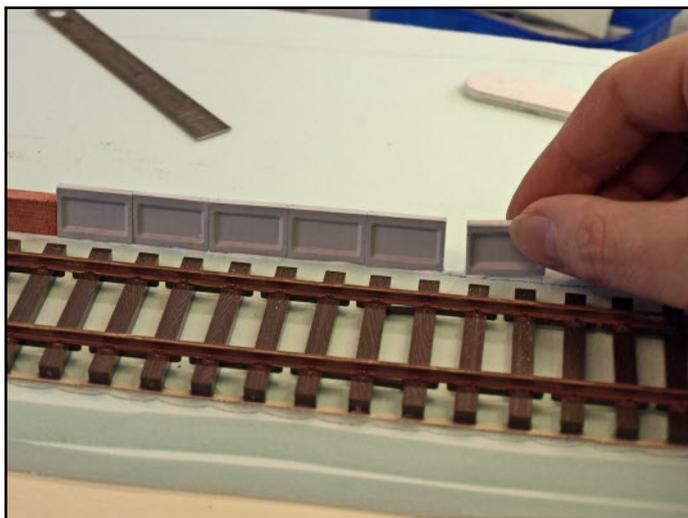
Da Ruderer L530 TF den aufgeschäumten Kunststoff angreift kleben wir mit Weißleim. Bitte nicht (wie wir) den Fehler machen die Stoßfugen *nicht* zu verkleben!



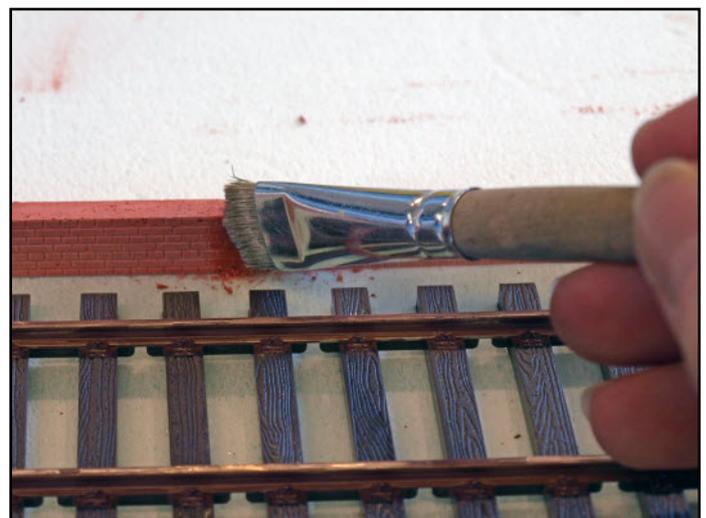
Der Abstand zwischen Bahnsteigkante und Gleismitte beträgt in H0 39mm, in H0 20mm. (s. Planunghilfe des BDEF bzw. NEM 301.) Mit einem Lineal werden Markierungen eingezeichnet.



Durch die Verzahnung können auch die langen Ziegelbahnsteige gut in der Kurve verlegt werden!
Auf die Stöße wird ein wenig dünnflüssig angerührte Spachtelgips gegeben!



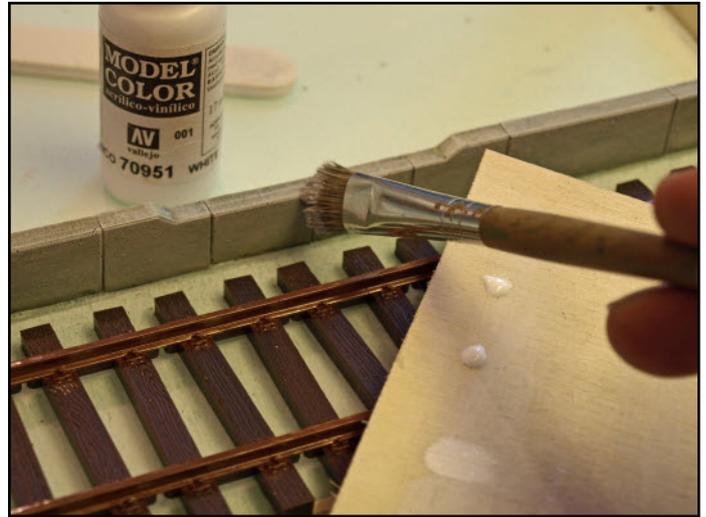
Nun werden die Kanten auf die Markierungslinie gesetzt und verklebt.



Der dünnflüssige Gips läuft in die Fugen. Der noch nicht abgedundene, überflüssige Gips wird durch den Wasserentzug des getrockneten Gipsmaterials krümelig und kann einfach mit einem Borstenpinsel abgebürstet werden. Die verzahnten Fugen sind später kaum noch zu bemerken!



Mit verdünnte Acrylfarbe in einem leicht getönten Grauton werden die Beton- bzw. Natursteinbauteile grundiert. Zum einen für den Grundfarbton, zum anderen um den Gips abzusperrn und damit besser farblich bearbeiten zu können. Wir haben hier Künstleracryl verwendet, Modellbauacrylfarben z. Bsp. von Vallejo oder Gunze funktionieren aber genauso gut.



Die Beton- und Natursteinbauteile können nach dem Trocknen der Waschung mit der Trockenmaltechnik mit heller Farbe mit „Lichtern“ versehen werden. Dazu wird erst einem Borstenpinsel auf einem Sperrholzbrettchen die Farbe ausgestrichen. Die wenigen trockenen Farbpigmente bleiben dann bevorzugt auf den Erhöhungen der Oberfläche und den Kanten hängen.



Nach dem Durchtrocknen der Grundierung erfolgt die Verschmutzung mit eine Waschung aus wässriger Acrylfarbrühe aus Schwarz- und Dunkelgrünnuancen. Wir haben dazu Vallejo Model Color verwendet. Evtl. einen Tropfen Agepon oder Spülmittel als Netzmittel



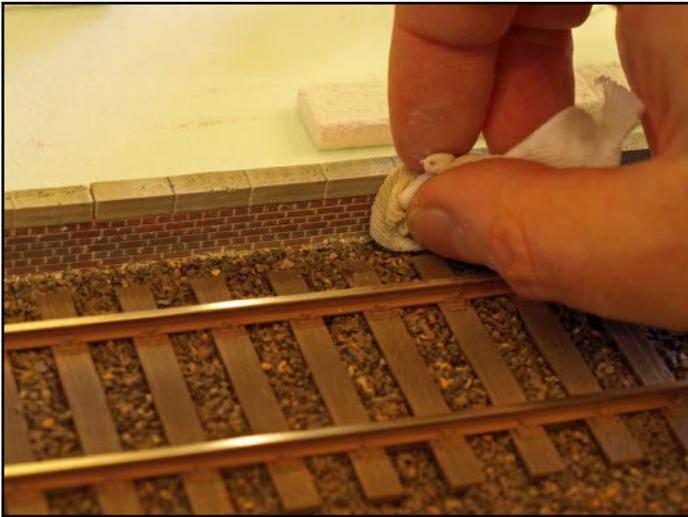
Nach der farblichen Bearbeitung können die Abdeckungen auf die Backsteinteile geklebt werden.



Bei den Ziegelbahnsteigen sollte der rote und der graue Teil getrennt voneinander bearbeitet werden. Mit einer dunklen Farbrühe werden die roten Teile etwa abgedunkelt und die Fugen hervorgehoben!



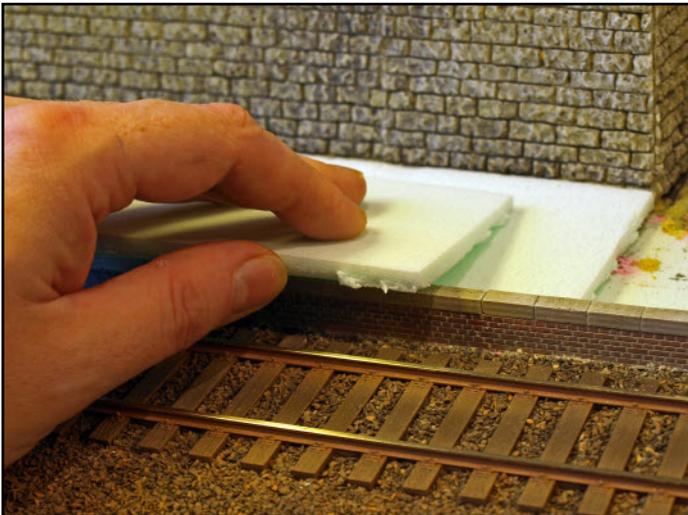
Uns sah die Alterung der Backsteinteile zu dunkel aus (auch wenn sie zur Dampflokzeit so dunkel waren, daß man kaum die Verbände erkennen konnte). Daher haben wir noch mit einer hellen Pulverfarbmischung ausgefugt. Das Ausfugen mit dicker heller Farbe, wie bei Kunststoffbausätzen üblich, funktioniert übrigens bei unseren Bausätzen nicht so gut. Die Farbe färbt nämlich dann auch die Steinoberflächen mit ein.



Mit einem feuchten Lappen werden die überschüssigen Farbpigmente wieder von der Backsteinoberfläche gewischt.



Nun wird eine dünne Schicht aus Echtsteinchen für die „wassergebundene Decke“ aufgestreut. Wir verwenden dafür den maßstäblichen Splitt bzw. Kleinschlag von Minitec.



Nun werden die Flächen hinter den Bahnsteigkanten ausgefüllert. Wir haben dazu „Untertapete“ aus dem Baumarkt genommen, zwar zum eigentlichen Verwendungszweck bauphysikalisch fragwürdig, aber ein günstiges und gut zu verarbeitendes Modellbaumaterial. Natürlich wäre auch ein anderes Plattenmaterial wie Sperrholz oder Kork zu verwenden.



Mit einem alten Pinsel werden die Steinchen verteilt und von den Kanten gefegt. Nicht gebundener Steinchen können später abgesaugt werden.



Nun wird die Oberfläche verspachtelt. Die beste Spachtelmasse dafür ist unserer Meinung nach Holzschleifstaub mit Wasser und Holzleim vermischt. Die Masse ist günstig, elastisch, färbt nicht ab und sieht ausgetrocknet wie roher Boden aus. Einziger Nachteil, der Holzschleifstaubspachtel schwindet beim Abbinden erheblich.



Vor dem Fixieren wird die Steinschicht unbedingt aus einem Parfümerzstäuber o.ä. mit reichlich mit Hilfe eines Tropfens Netzmittel (Agepon/ Mirasol oder Spülmittel) entspanntem Wasser übersprüht, damit die Steinchen nicht aufschwimmen.



Nun wird mit Hilfe einer Pipette ein Gemisch aus ca. 4 Teilen Wasser, einem Teil Weißleim (wir verwenden den preiswerten D3 von Decotric) und einem Tropfen Netzmittel vorsichtig bis zur Sättigung aufgeträufelt.



Mit eingeriebenen Trockenfarben (z.Bsp. von Asoa oder Rainershagener) kann die Splittfläche noch nachgefärbt werden.



Fertig! Wie aus Beton!

Vampisol Busätze sind nicht für kleine Kinder geeignet!



© 2008, 2010 Vampisol Eisenbahnmodellbau
 Dipl. Ing. Jens Kaup • Stieggasse 27 • D-34346 Hann. Münden
 www.Vampisol.de • JensKaup@vampisol.de
 Fon +49-5541-999 2005 • Fax +49 - 5541 - 33 99 8